

Zweites Quartal 2011

Veröffentlichung der Ergebnisse

Walldorf
Mittwoch, 27. Juli 2011



Safe-Harbor-Statement

Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen wie in dem US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 festgelegt. Worte wie „erwarten“, „glauben“, „rechnen mit“, „fortführen“, „schätzen“, „voraussagen“, „beabsichtigen“, „zuversichtlich sein“, „davon ausgehen“, „planen“, „vorhersagen“, „sollen“, „sollten“, „können“ und „werden“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf die SAP sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen. SAP übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen können. Auf die Faktoren, welche die zukünftigen Ergebnisse der SAP beeinflussen können, wird ausführlicher in den bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission hinterlegten Unterlagen eingegangen, unter anderem im aktuellsten Jahresbericht Form 20-F. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken.

Gliederung

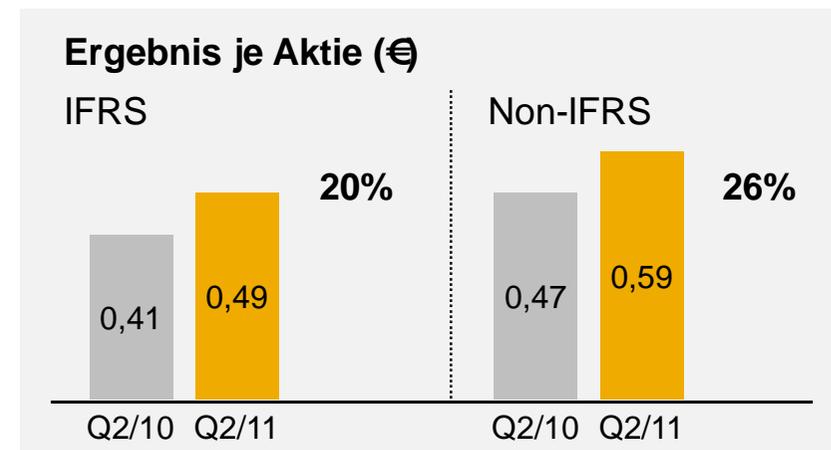
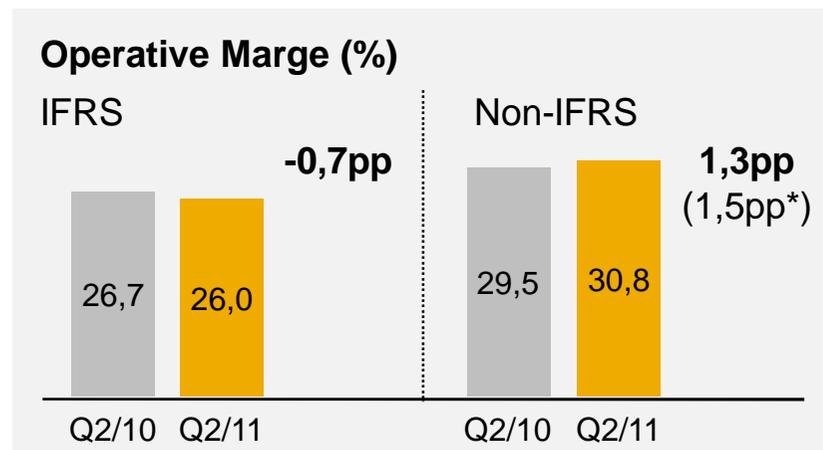
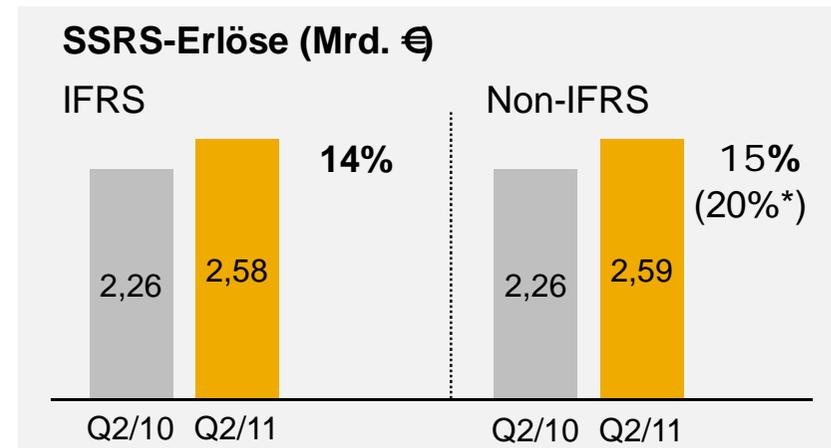
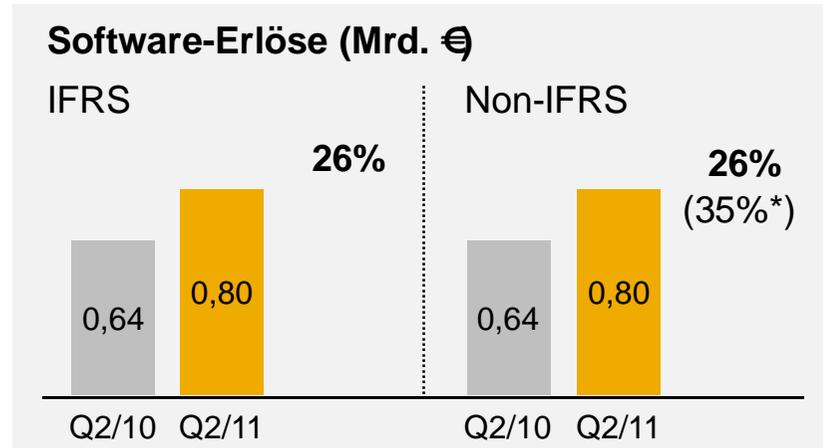
Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz- und Cashflow-Analyse

Ausblick

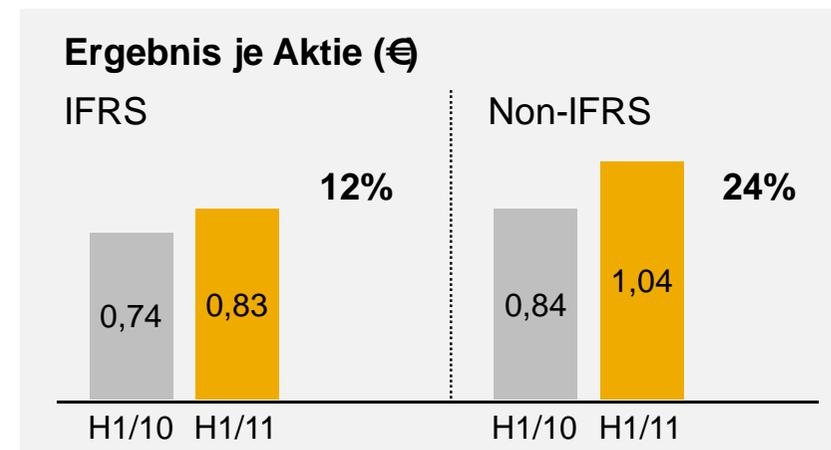
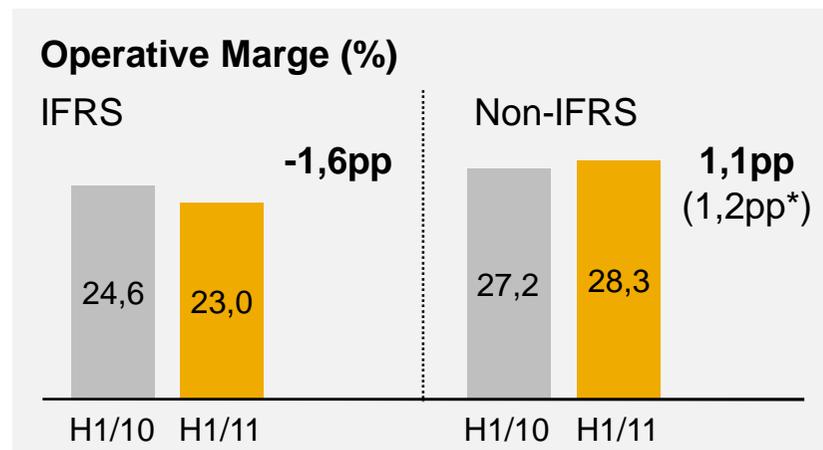
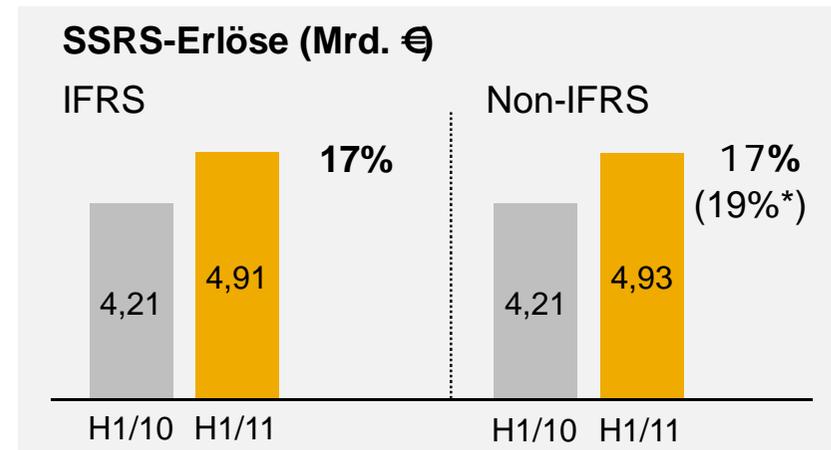
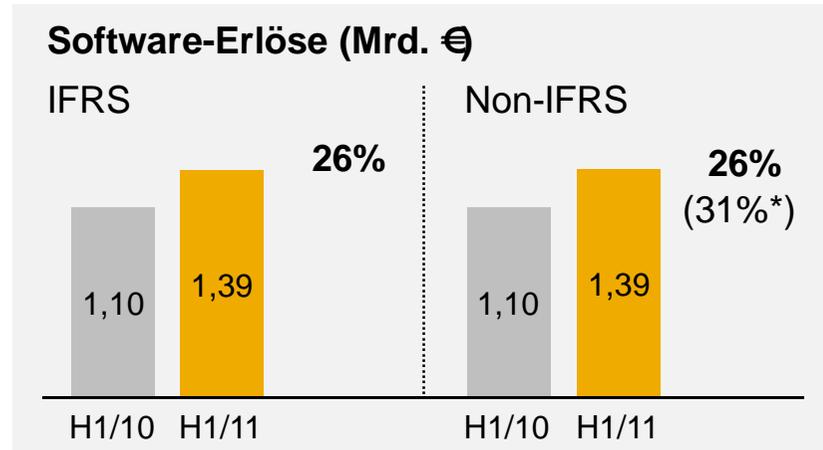
Anhang

6. Quartal in Folge mit zweistelligem Wachstum der SSRS-Erlöse (Non-IFRS)



* währungsbereinigt

Starke Umsatzzahlen im 1. Halbjahr 2011 – SAP ist im Plan ihre Jahresziele zu erreichen



* währungsbereinigt

Erfolgreiches 2. Quartal – Zweistelliges Umsatzwachstum und deutliche Ausweitung der operativen Marge (Non-IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS			Δ% at cc
	Q2/11	Q2/10	Δ%	Q2/11	Q2/10	Δ%	
Softwareerlöse	802	637	26	802	637	26	35
Supporterlöse	1.681	1.526	10	1.689	1.526	11	15
Subskriptions- & SW-bez. Serviceerlöse	96	95	1	96	95	1	3
SSRS-Erlöse	2.579	2.258	14	2.587	2.258	15	20
Beratungserlöse	579	528	10	579	528	10	15
Sonstige Serviceerlöse	142	108	31	142	108	31	37
Beratungs- und sonst. Serviceerlöse	721	636	13	721	636	13	19
Umsatzerlöse	3.300	2.894	14	3.308	2.894	14	20
Operative Aufwendungen	-2.443	-2.120	15	-2.289	-2.040	12	17
Betriebsergebnis	857	774	11	1.019	854	19	26
Finanzergebnis, netto	-18	-12	50	-18	-12	50	
Gewinn vor Steuern	804	676	19	966	767	26	
Ertragsteueraufwand	-216	-185	17	-263	-205	28	
Gewinn nach Steuern	588	491	20	703	562	25	
Ergebnis je Aktie, in €	0,49	0,41	20	0,59	0,47	26	

Umsatzwachstum sowie gutes Kostenmanagement führen zu hoher Profitabilität im 1. Halbjahr 2011

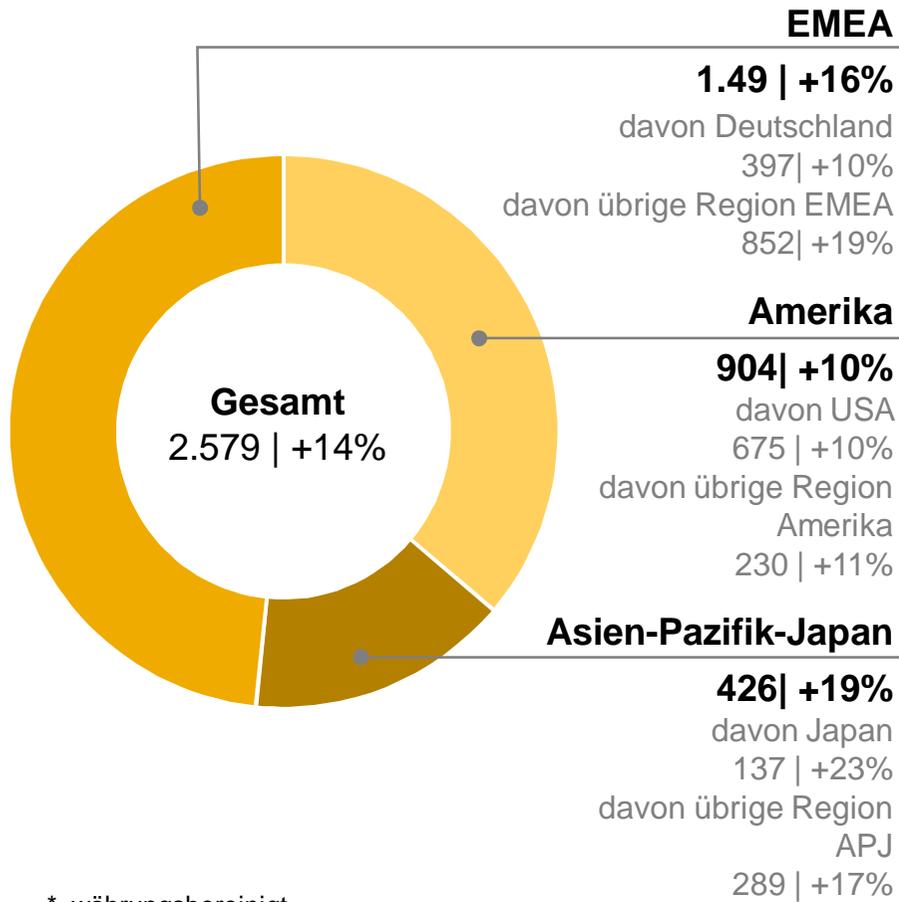
Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS			Δ% at cc
	H1/11	H1/10	Δ%	H1/11	H1/10	Δ%	
Softwareerlöse	1.385	1.101	26	1.385	1.101	26	31
Supporterlöse	3.336	2.920	14	3.361	2.920	15	16
Subskriptions- & SW-bez. Serviceerlöse	185	184	1	185	184	1	0
SSRS-Erlöse	4.906	4.205	17	4.931	4.205	17	19
Beratungserlöse	1.148	1.007	14	1.148	1.007	14	15
Sonstige Serviceerlöse	270	191	41	270	191	41	42
Beratungs- und sonst. Serviceerlöse	1.418	1.198	18	1.418	1.198	18	20
Umsatzerlöse	6.324	5.403	17	6.349	5.403	18	19
Operative Aufwendungen	-4.870	-4.072	20	-4.551	-3.933	16	17
Betriebsergebnis	1.454	1.331	9	1.798	1.470	22	24
Finanzergebnis, netto	-32	-12	>100	-32	-12	>100	
Gewinn vor Steuern	1.388	1.197	16	1.732	1.354	28	
Ertragsteueraufwand	-397	-319	24	-501	-354	42	
Gewinn nach Steuern	991	878	13	1.231	1.000	23	
Ergebnis je Aktie, in €	0,83	0,74	12	1,04	0,84	24	

SSRS-Umsatz nach Regionen**

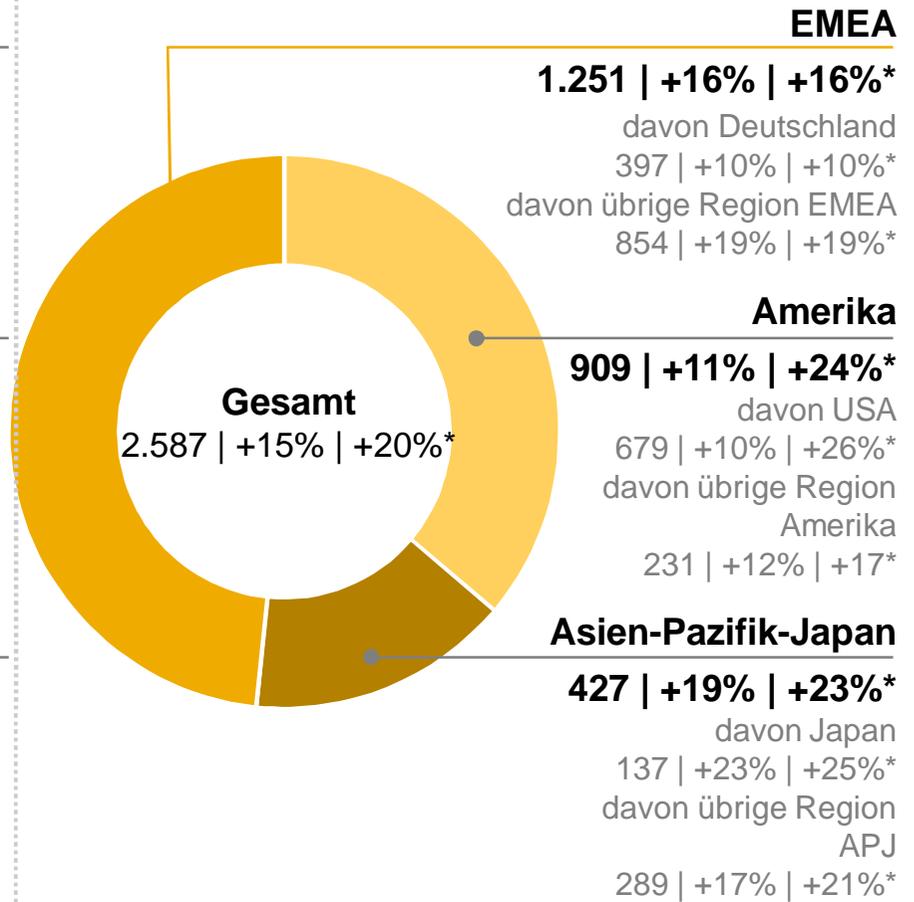
Zweites Quartal 2011

Mio. € | Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

IFRS



Non-IFRS



* währungsbereinigt

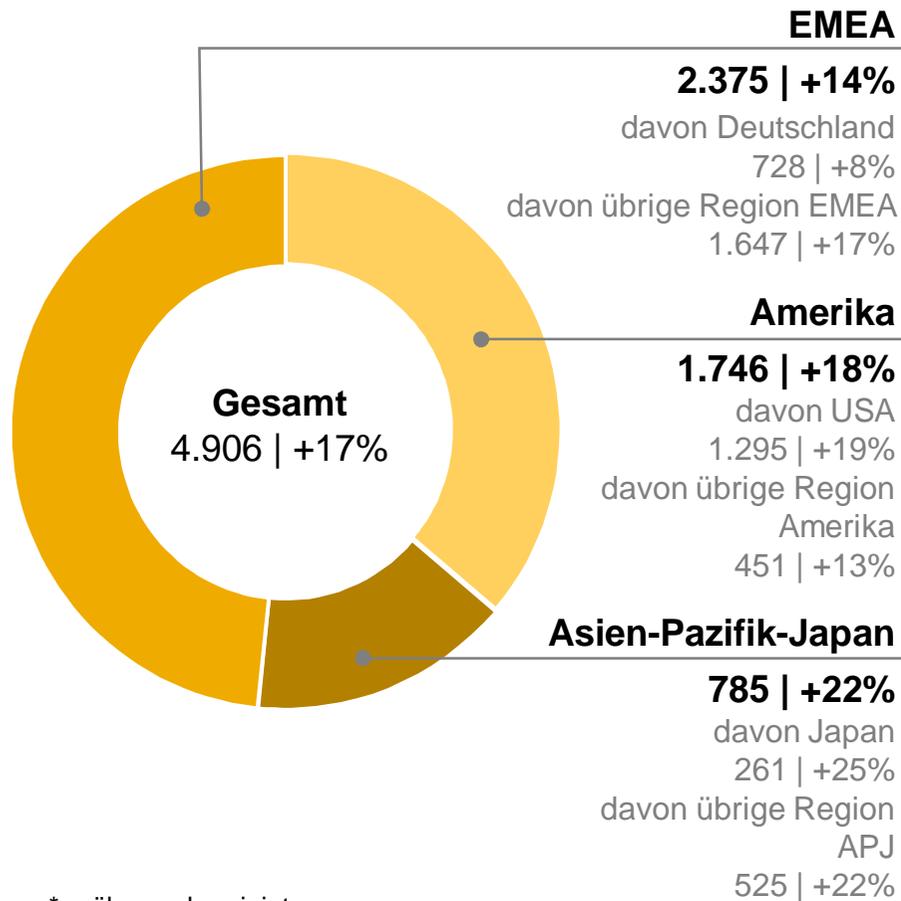
** nach Sitz des Kunden

SSRS-Umsatz nach Regionen**

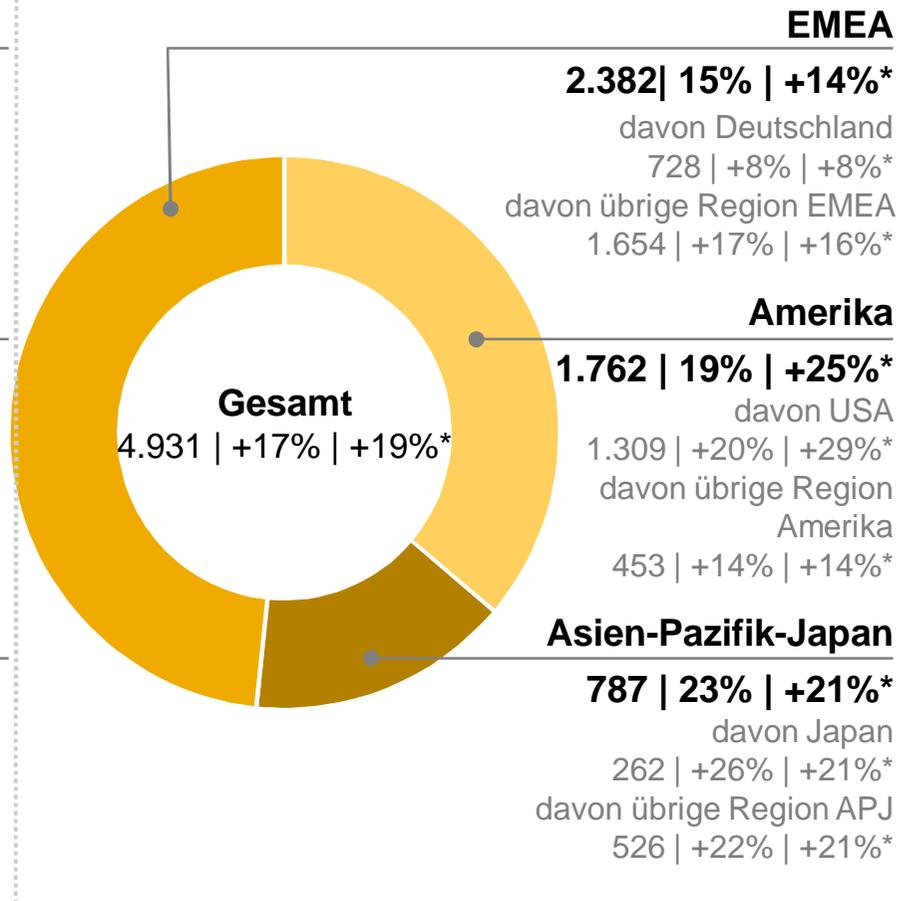
Erstes Halbjahr 2011

Mio. € | Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

IFRS



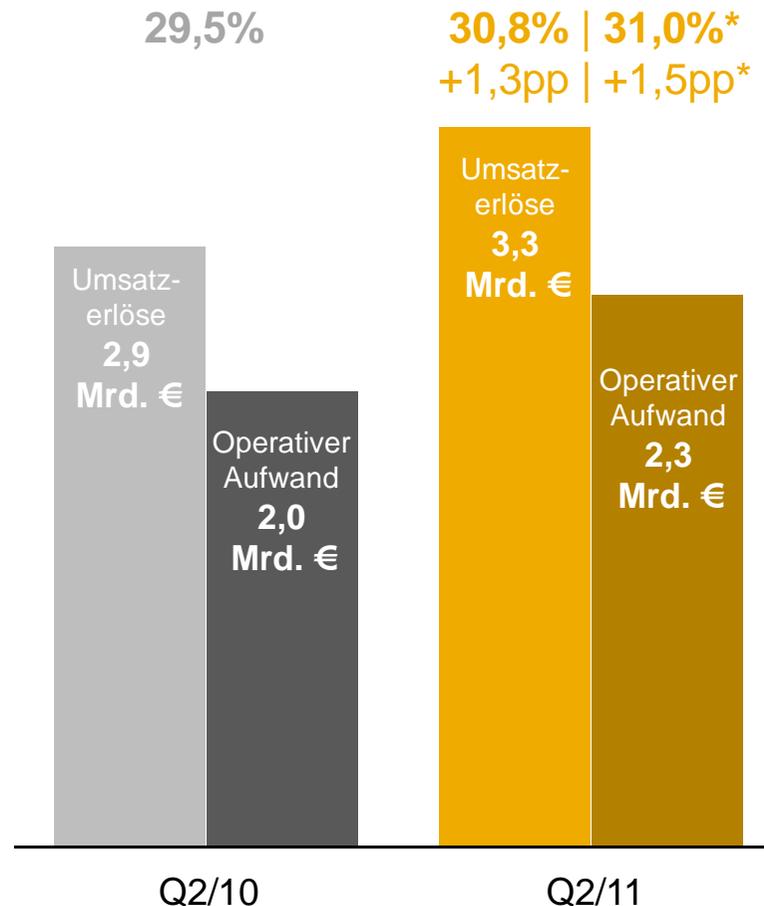
Non-IFRS



* währungsbereinigt

** nach Sitz des Kunden

Trotz starker Währungseinflüsse stieg die operative Marge (Non-IFRS) im 2. Quartal 2011 um 130 Basispunkte



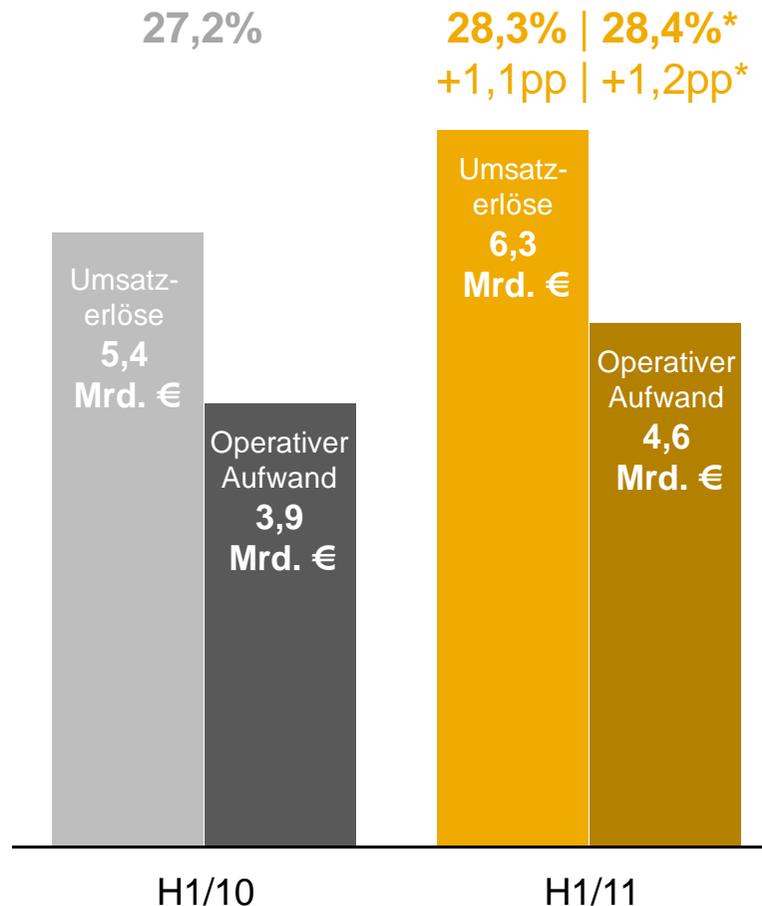
Gesteigerte Profitabilität aufgrund starker Umsatzerlöse und gutem Kostenmanagement.

Die operative Marge stieg im 2. Quartal 2011 um 1,3 Prozentpunkte auf 30,8% und lag damit über den Erwartungen.

Währungseinflüsse beeinträchtigten die operative Marge negativ um 0,2 Prozentpunkte.

* währungsbereinigt

Operative Marge (Non-IFRS) stieg um 110 Basispunkte im 1. Halbjahr 2011



Gesteigerte Profitabilität aufgrund starker Umsatzerlöse und gutem Kostenmanagement.

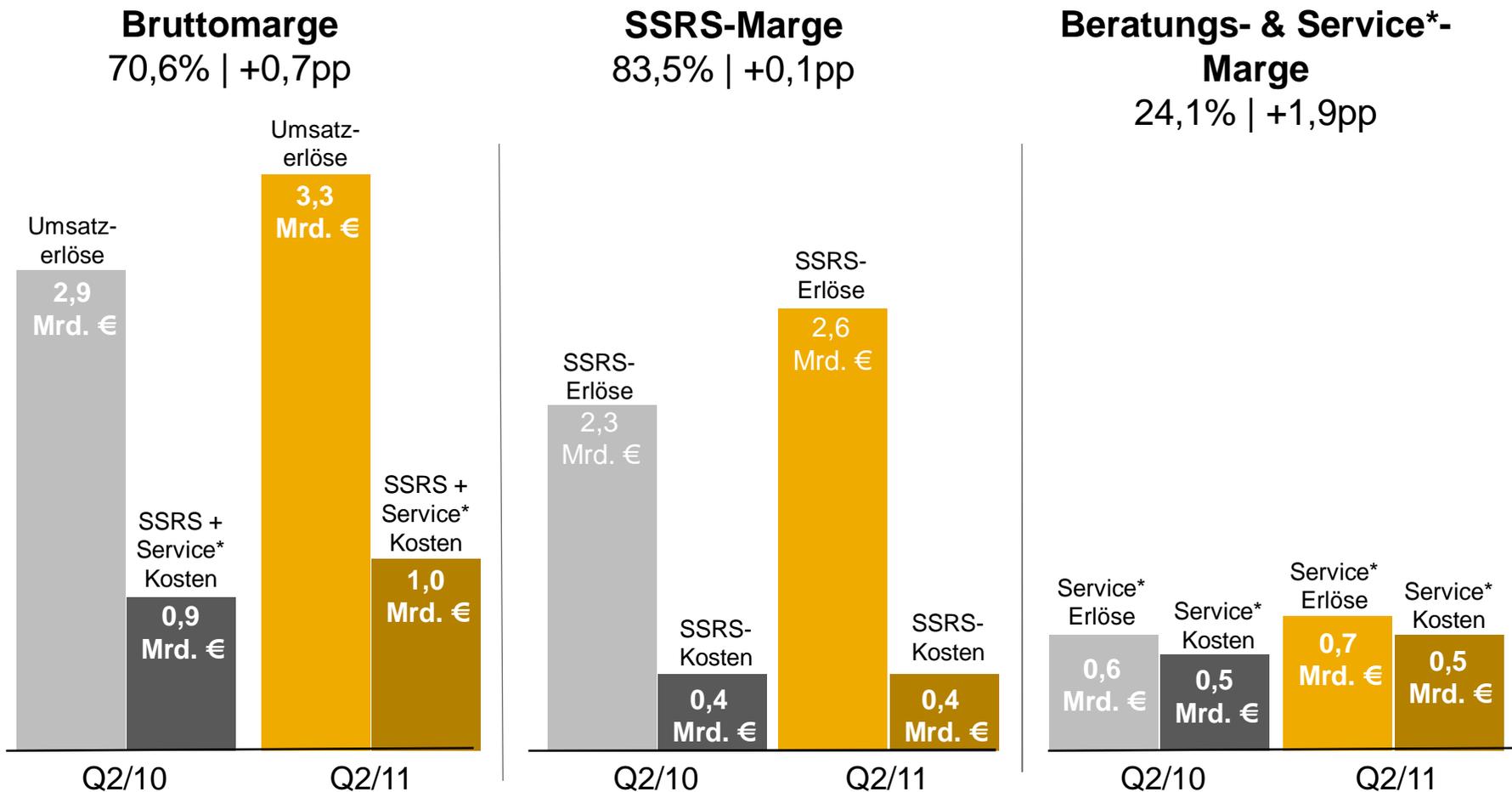
Die operative Marge (Non-IFRS) stieg im 1. Halbjahr 2011 um 1,1 Prozentpunkte auf 28,3%.

Währungseinflüsse beeinträchtigten die operative Marge negativ um 0,1 Prozentpunkte.

* währungsbereinigt

Bruttomarge stieg um 70 Basispunkte

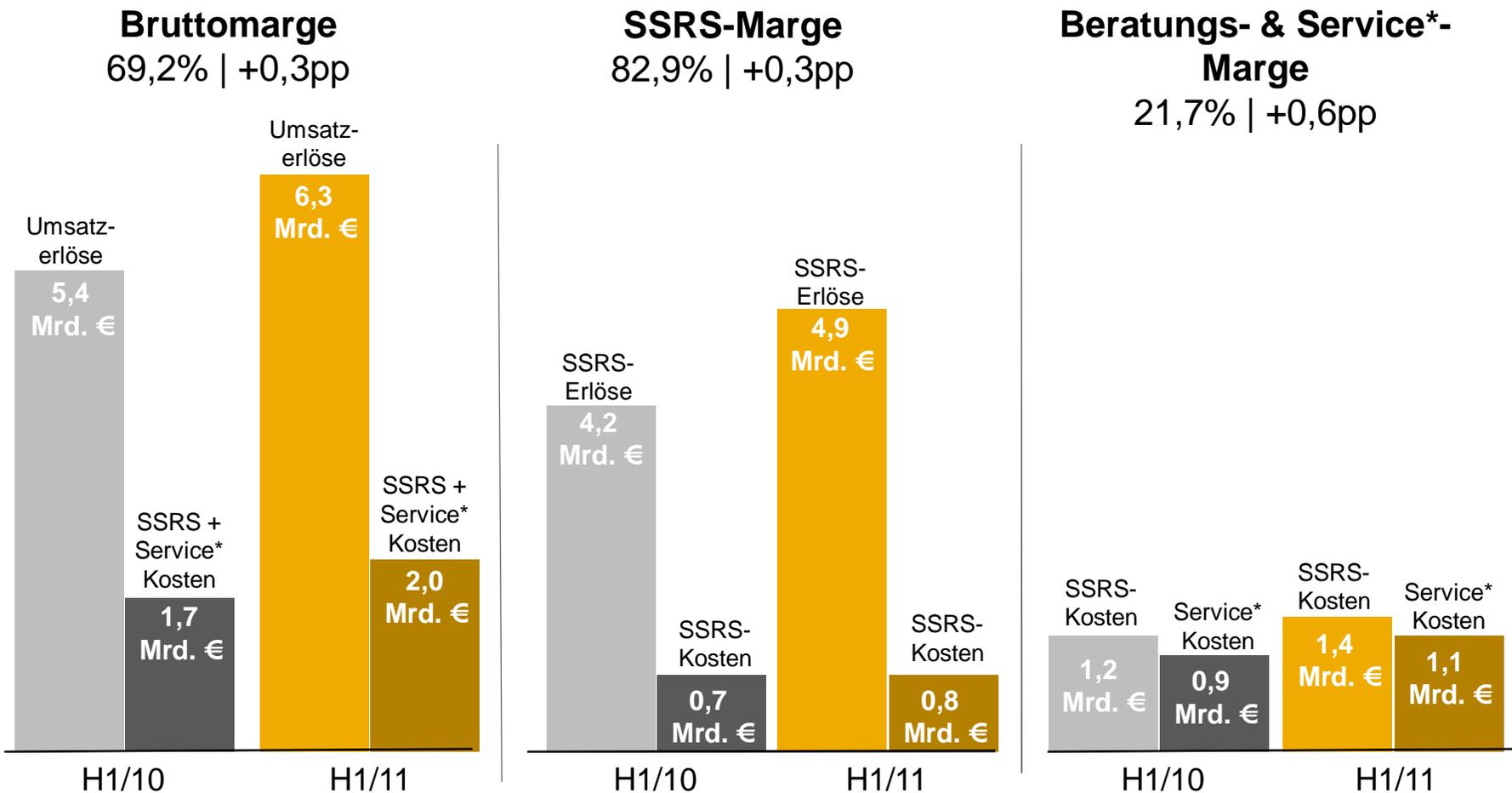
Non-IFRS, 2. Quartal 2011



* Beratungs- und sonstige Serviceerlöse

Wachstum der Bruttomarge wurde von allen Positionen unterstützt

Non-IFRS, 1. Halbjahr 2011

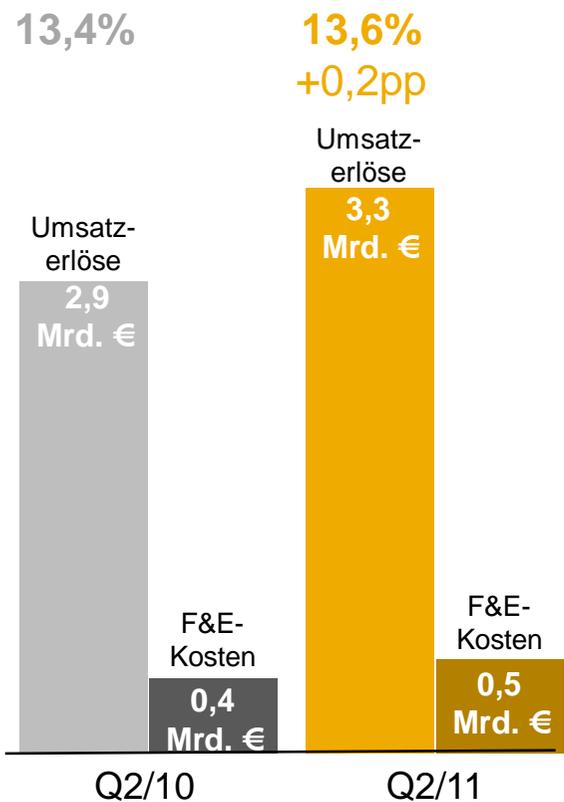


* Beratungs- und sonstige Serviceerlöse

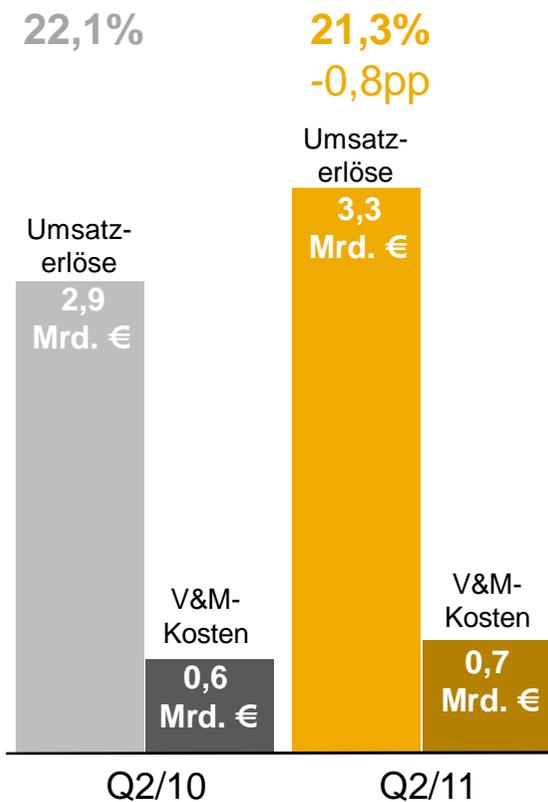
Analyse der Kosten

Non-IFRS, 2. Quartal 2011

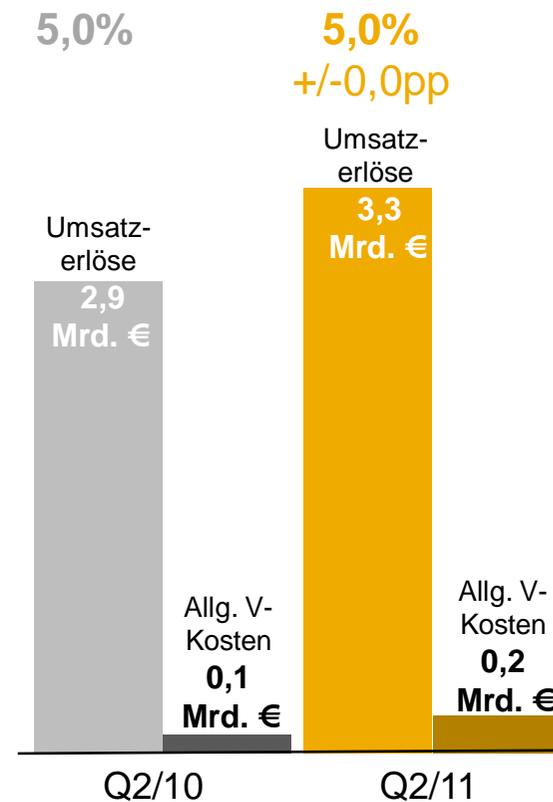
Forschung & Entwicklung in % der Umsatzerlöse



Vertrieb & Marketing in % der Umsatzerlöse



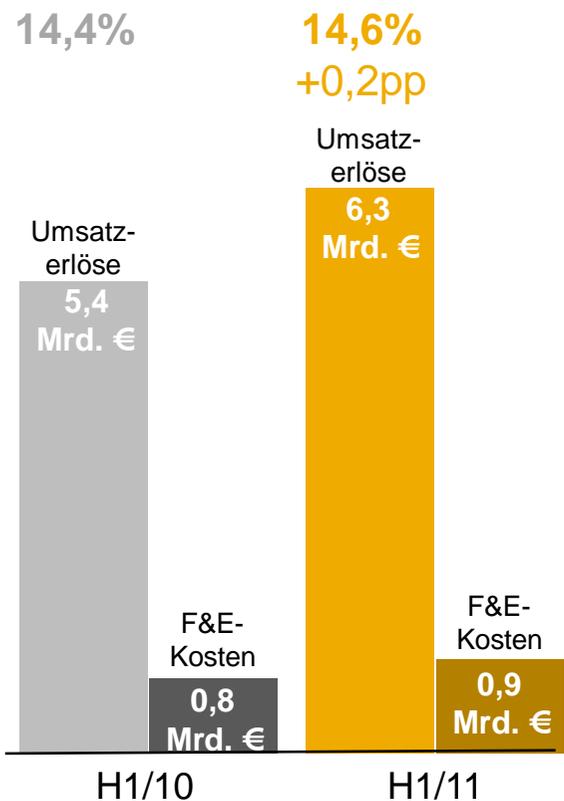
Allgemeine Verwaltung in % der Umsatzerlöse



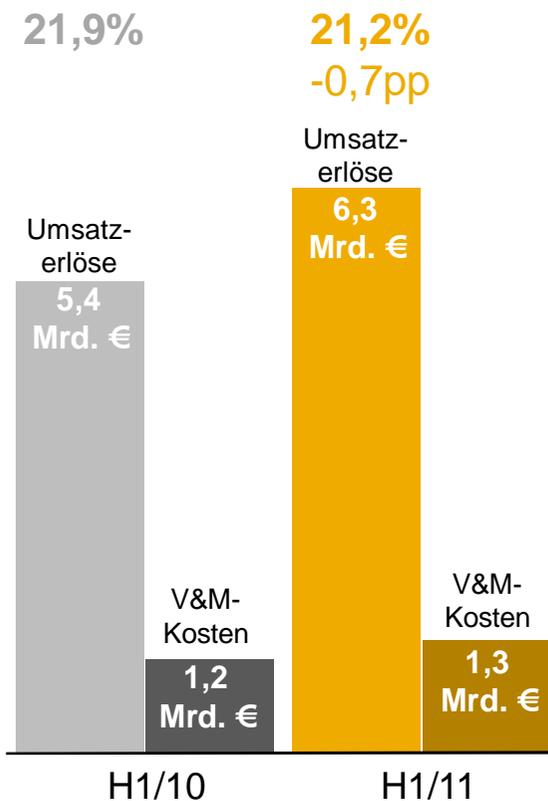
Analyse der Kosten

Non-IFRS, 1. Halbjahr 2011

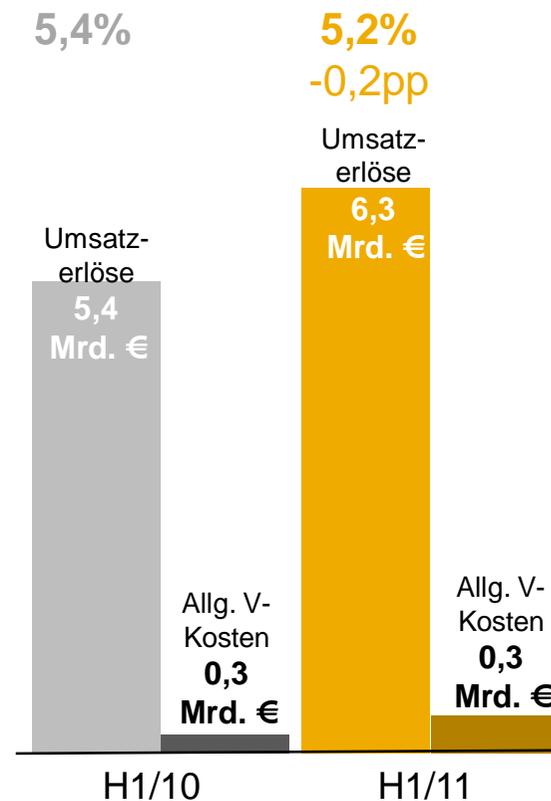
Forschung & Entwicklung in % der Umsatzerlöse



Vertrieb & Marketing in % der Umsatzerlöse



Allgemeine Verwaltung in % der Umsatzerlöse



Gliederung

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz- und Cashflow-Analyse

Ausblick

Anhang

Bilanz

30. Juni 2011, IFRS

Aktiva

Mio. €

	30.6.11	31.12.10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.563	3.676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen u. sonstige Forderungen	2.738	3.099
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	379	368
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	7.680	7.143
Geschäfts- oder Firmenwert	8.213	8.428
Immaterielle Vermögenswerte	2.107	2.376
Sachanlagen	1.463	1.449
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.433	1.443
Summe langfristiger Vermögenswerte	13.216	13.696
Summe Vermögenswerte	20.896	20.839

Passiva

Mio. €

	30.6.11	31.12.10
Finanzielle Verbindlichkeiten	136	142
Passive Rechnungsabgr.	2.161	911
Rückstellungen	1.287	1.287
Andere Verbindlichkeiten	2.004	2.813
Kurzfristige Schulden	5.588	5.153
Finanzielle Verbindlichk.	3.945	4.449
Rückstellungen	244	292
Sonst. langfr. Verbindl.	1.122	1.121
Langfristige Schulden	5.311	5.862
Summe Schulden	10.899	11.015
Summe Eigenkapital	9.997	9.824
Summe Eigenkapital, Schulden	20.896	20.839

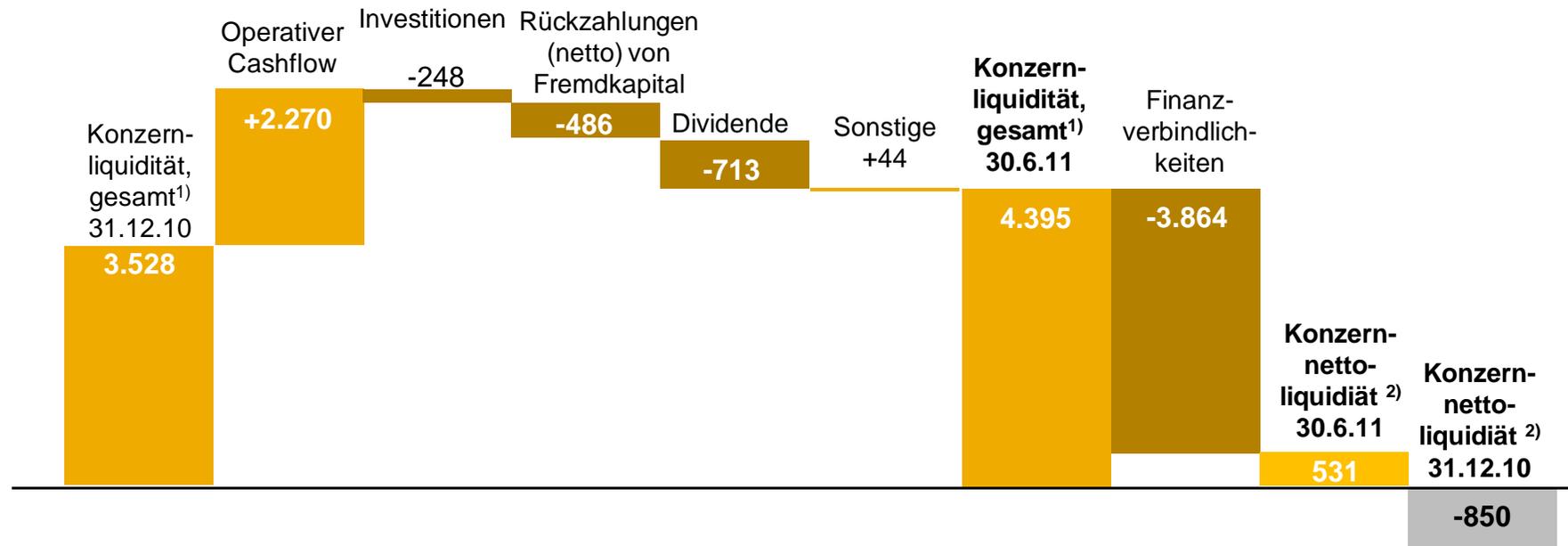
Höchster operativer Cashflow in einem ersten Halbjahr in der Geschichte der SAP

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	30.6.11	30.6.10	Δ
Operativer Cashflow	2.270	1.282	77%
- Investitionen	-248	-125	98%
Free Cashflow	2.022	1.157	75%
Free Cashflow in % der Umsatzerlöse	32%	21%	11pp
Cash Conversion Rate	2,29	1,46	57%
Außenstandsdauer der Forderungen (DSO)	63	73	-10 Tage

1) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente + kurzfristige Geldanlagen – (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Schuldscheindarlehen und Anleihen)

Starke Umsatzerlöse und gutes Working Capital Management ließen die Konzernliquidity um 1,4 Mrd. € ansteigen

Mio. €



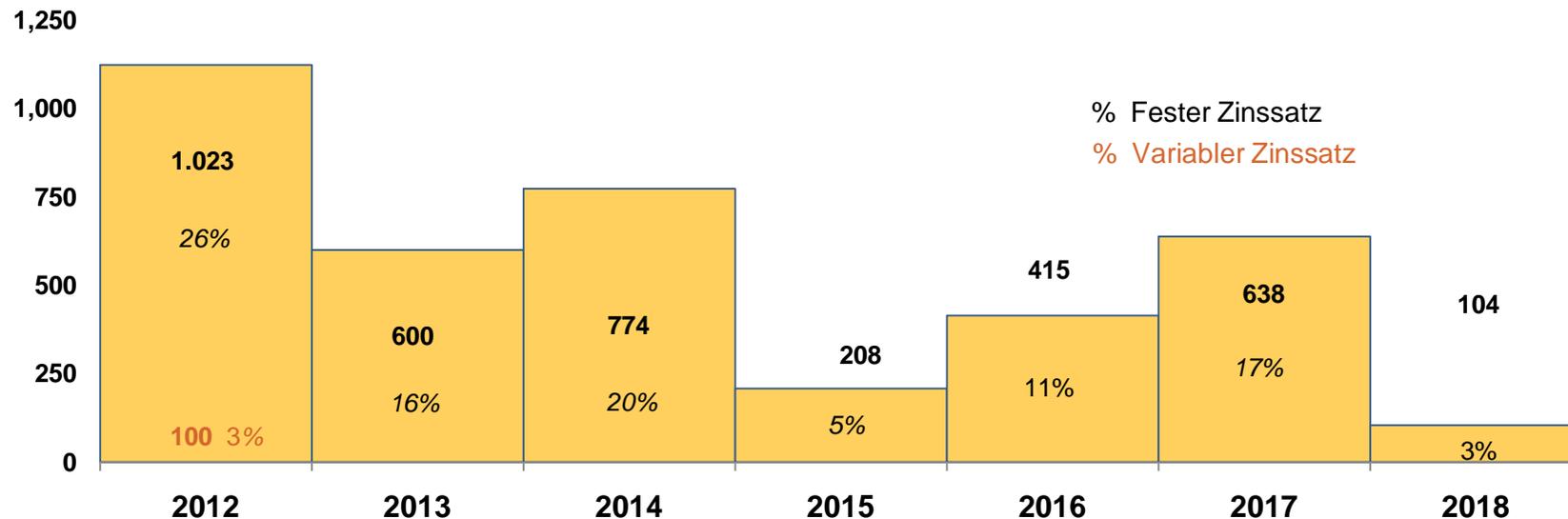
1) Zahlungsmittel und -äquivalente + kurzfristige Geldanlagen

2) Konzernliquidity abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Schuldscheindarlehen und Anleihen

Erfolgreiches 2. US Private Placement

Ausgeglichenes Fälligkeitsprofil

Mio. € (in % der Gesamtverbindlichkeiten)



- 1. Juni 2011, erfolgreicher Abschluss eines Private Placements in Höhe von 750 Mio. US\$
- Erweiterte Investorenbasis und verlängertes Fälligkeitsprofil erhöhen die finanzielle Flexibilität der SAP
- Einnahmen wurden genutzt, um Schulden im Zusammenhang mit der Sybase-Akquisition zurückzuzahlen
- Gruppe von 16 Investoren nahm an zwei Tranchen teil
 - 600 Mio. US\$ Tranche mit einer Laufzeit von 5 Jahren
 - 150 Mio. US\$ Tranche mit einer Laufzeit von 7 Jahren
 - Der Kupon betrug bei beiden Tranchen weniger als 3.5%

Gliederung

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz- und Cashflow-Analyse

Ausblick

Anhang

SAP präzisiert den Ausblick für SSRS-Erlöse (Non-IFRS, währungs-b.) und Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungs-b.)

	Ausblick GJ 2011		Vergleichswerte GJ 2010
SSRS-Erlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt)	+ 10% bis 14%	SAP rechnet damit das obere Ende der Spanne zu erreichen.	9,87 Mrd. €
Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt)	4,45 bis 4,65 Mrd. €	SAP rechnet damit das obere Ende der Spanne zu erreichen.	4,01 Mrd. €
Operative Marge (Non-IFRS, währungsbereinigt)	+0,5Pp bis +1,0Pp		32,0%
Effektive Steuerrate (IFRS)	27,0% bis 28,0%		22,5%*
Effektive Steuerrate (Non-IFRS)	27,5% bis 28,5%		27,3%

*Negativ beeinträchtigt um 4.7Pp aufgrund von erhöhten Rückstellungen für den TomorrowNow-Rechtsstreit

Gliederung

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz- und Cashflow-Analyse

Ausblick

Anhang

Non-IFRS-Definition

IFRS-Ergebniskennzahlen	Ist-Zahlen 2010	Ist-Zahlen H1 2011	Prognose für 2011
+/- Nicht fortgeführte Geschäftstätigkeiten	983 Mio. €	12 Mio. €	< 20 Mio. €
+ Abgegrenzte Supporterlöse	74 Mio. €	25 Mio. €	20-30 Mio. €
+ Akquisitionsbedingter Aufwand	300 Mio. €	222 Mio. €	430-460 Mio. €
= Bisherige Non-IFRS-Bemessungsgrundlage			
+ Aktienorientierte Vergütungsprogr.	58 Mio. €	84 Mio. €	140-160 Mio. €
+ Restrukturierungskosten	3 Mio. €	1 Mio. €	< 10 Mio. €
= Neue Non-IFRS-Bemessungsgrundlage			

Erläuterung der Non-IFRS-Kennzahlen

Anpassungen beim Umsatz beziehen sich auf Supporterlöse, die übernommene Unternehmen als eigenständige Unternehmen ausgewiesen hätten. SAP ist es aufgrund der IFRS-Rechnungslegungsvorschriften nicht erlaubt, diese Erlöse in voller Höhe auszuweisen. Aufwandsanpassungen beziehen sich auf akquisitionsbedingte Aufwendungen, Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme, Restrukturierungsaufwendungen und Veräußerungsaktivitäten.

Währungsbereinigte Umsatz- und Ergebniszahlen werden berechnet, indem Umsatz und Ergebnis der aktuellen Berichtsperiode mit den durchschnittlichen Wechselkursen der Vorjahresperiode anstatt der laufenden Periode umgerechnet werden. Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Weitere Angaben zu diesen Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu unseren währungsbereinigten und Free-Cashflow-Kennzahlen finden Sie auf unserer [Internetseite](#) und in den Webmessages [“Non-IFRS”](#) und [“Währungseffekte”](#).

Erläuterung der Wechselkurseffekte

Überblick über die wichtigsten Währungen für das 2. Quartal 2010

Währung	2010 Q2*
USD je €	1,27
GBP je €	0,85
JPY je €	117,38
CHF je €	1,41
CAD je €	1,31
AUD je €	1,44

* Diese Währungen verwendet die SAP in ihrer Finanzberichterstattung

** Die Währungseinflüsse auf frühere Finanzergebnisse lassen keinen Rückschluss auf zukünftige Ergebnisveränderungen aufgrund von Währungsschwankungen zu.

Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter [Erläuterungen zu Non-IFRS-Finanzinformationen](http://www.sap.de/investor) auf unserer Website <http://www.sap.de/investor>.

Jahresausblick auf Basis währungsbereinigter Zahlen

Der Ausblick, den die SAP jährlich veröffentlicht, basiert auf währungsbereinigten Non-IFRS-Kennzahlen.

- Grund ist unsere interne Berichterstattung, die auf diesen Werten beruht.
- Darüber hinaus verwenden wir währungsbereinigte Angaben, da Währungseffekte außerhalb unseres Einflussbereiches liegen.
- So vermeiden wir häufige Anpassungen unseres Jahresausblicks aufgrund von Währungsschwankungen

Eine Bereinigung um Währungseffekte erreichen wir, indem wir Fremdwährungen nicht mit den Durchschnittskursen des aktuellen Berichtsjahres, sondern mit den entsprechenden Durchschnittskursen des gleichen Vorjahreszeitraums (z. B. Quartal) umrechnen

Währungseinfluss auf frühere Finanzergebnisse

In der Vergangenheit bewirkte ein Währungseinfluss von jeweils 1 % auf die Gesamterlöse eine Veränderung der Marge um 10 bis 15 Basispunkte